Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 1. Mai 1868

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths-Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 1ten May 1868

unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Herrn Josef Pöltl und in Gegenwart von 17 Gemeinderäthen, und zwar der Herren: Karl Holderer, Franz Schachinger, Alois Graßl, Vinzenz Mayer, Josef Theißig, Josef Landsiedl, Johan Haratzmüller, Karl Fellerer, Josef Haller, Karl Edelbauer, Kajetan Plaichinger, Ant. Theod. Schweikofer, Leopold Putz, Josef Reichl, Alois Vogl, Ferdinand Gründler, Leopold Huber.

Schriftführer: der städt. Expeditor Franz Amtmann.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Josef Reder, Mathias Stalzer, Josef Werndl, Franz Werndl, Alois Vögerl.

Herr Bürgermeister eröffnet und bringt vor:

1846. Auf Grund der gemäß Gemeinderathsbeschlußes vom 26. März d.J. erfolgten Ausschreibung wegen Besetzung mehrerer Polizeywachmannsstellen haben sich 5 Competenten gemeldet; und ich erlaube mir dießfalls den Vorschlag zu machen, der löbl. Gemeinderath wolle mich ermächtigen, dieselben behufs Constatirung ihrer Dienstesfähigkeit vorzuladen, und sodann die Tauglichsten sogleich aufzunehmen.
Hierüber wurde beschloßen, daß Herr Bürgermeister unter Zuzug der Herren Gemeinderäthe der I. Section die Bewerber sich vorstellen lasse, u. im Einvernehmen der Sectionsmitglieder die zum Polizeywachedienst als tauglich befundenen sogleich aufnehme.

2031. Gewerbs-Anmeldungen im Monate April, 1868.
Im Monate April d.J. wurden 11 freie Gewerbe angemeldet; und zwar:

3 Kleidermachergewerbe von Franz Reindl, Franziska Trauner und Anna Zaworka, 2 Viktualienhandel von Juliana Schachner und Michael Göls, 1 Fuhrmannsgewerbe von Franz Landerl, 1 Bäckengewerbe von Berthold Brandstetter, 1 Schuhmachergewerbe von Wenzel Heitmanek, 1 Schneidergewerbe von Josef Stalzer, 1 Musiker von Ignaz Dworschack, 1 Salzhandel von Michael Göls.

Weiters wurden 2 conzessionirte Gewerbe u. zwar:

1 Ausspeiserey an Rosalia Teufelberger u. 1 Schankgewerbe an Josef Reitinger verliehen.
Dagegen wurden 2 freye Gewerbe, als 1 Früchtenhandel von Berthold Mayr u 1 Borsten- u Roßhaarhandel von Johann Keller, die 1 Concession zum Betriebe des Schankgewerbes von Josef Werndl zurückgelegt.

Wird zur Kenntniß genommen.

I. Section. Obmann Herr Vize Bürgermeister Kajetan Plaichinger.

Der Ehekonsens wurde ertheilt:

1860. Dem Johan Bodendorfer Feilhauergesellen in Fridek zur Verehrlichung mit Maria Bielitza.
1976. Dem Leopold Molterer Heitzer bey der Gasanstalt mit Creszentia Marschhofer.
1951. Dem Josef Krennhuber led: Schmid mit Maria Großauer.
1820. Dem Anton Sommer Drahtziehergesellen mit Katharina Wieser.
2099. Dem Michael Resser verw. Schneidermeister mit Anna Freudenzweil.

II. Section. Obmann Herr Gemeinderath Josef Theißig.

2038. Das Amt relationirt ad N^{umera} 1791, daß gegen die zur Einsicht aufgelegene Stadtkassa Rechnung pro 1867 keine Reklamationen vorgebracht wurden.
Antrag.
Wird diese Rechnung nunmehr auf Grund der bereits vorgenommenen Prüfung in ihren sämmtlichen Einnahms- u. Ausgabs-Rubricken gemeinderäthlich genehmigt, und dem Rechnungsleger Herrn Stadtkaßier Willner das Absolutorium ertheilt.
Übrigens ist die Drucklegung des verfaßten Rechnungs-Extraktes vom Amte zu veranlassen.
Einhelliger Beschluß nach dem Antrage.

1254. Note des kk. Bezirkamtes Enns vom 12. März d.J. Z. 463 mit den Verhandlungsakten in Betreff des entwichenen Herrmann Graßl und Zahlung der Verpflegs- und Bekleidungskosten pr 41 fl 75 xr.
Antrag
Nachdem Herrmann Graßl nach Steyr zuständig ist, und demzufolge nach den bestehenden Vorschriften die Gemeinde sich der Zahlung der für selben erlaufenen Verpflegs- und Bekleidungskosten pr 41 fl 75 xr nicht entschlagen kann, so stellt die Section den Antrag, das Kassaamt anzuweisen, den Betrag pr 41 fl 75 xr an das Expedit zur Einsendung an die Gemeinde Vorstehung Enns auszubezahlen.
Wird dieser Antrag einstimmig angenommen.

III. Section. Obmann Herr Gemeinderath Josef Haller.

1055. Offert des Franz Lengauer wegen Lieferung von Pflastersteine.
Nachdem mit H. Poschacher bereits kontrahirt wurde, kann von diesem Offerte dermalen kein Gebrauch gemacht werden.

1587. Gustav Niebauer Kohlenhändler offerirt seine Steinkohle zur permanenten Beheitzung sämmtlicher Lokalitäten der löbl: Gemeinde.
Antrag.
Ist dem Herrn Offerenten mittelst Rathschlag bekant zu geben, daß dieser Antrag vorderhand nicht berücksichtiget werden kann, nach dem die Öfen in den Wohnungs- und Amtslokalitäten bey Verwendung dieses Brennstoffes erst hiezu besonders umgestaltet werden müßten.
Genehmigt.

1972. Kostenanschlag des Spenglermeisters Karl Fetzgruber pr 40 fl über die Herstellung von 8 Rauchzilinder zu den Verschleißgewölben an der Schlossmauer.
Dieser Kostenanschlag wird gemeinderäthlich genehmigt, u. ist mit Hr. Karl Fetzgruber der Accord wegen dieser Zilinder Herstellung u. zugleich auch für die 3 Gewölbe bey der Steyrbrücke mit dem Beisatze aufzunehmen, daß unter der Kostensumme auch der Anstrich derselben begriffen seyn müße.

1880. Gesuch des städt. Gefangen-Aufsehers Franz Bachinger um Bewilligung von 2 Klafter Scheiter für die Sommer zum Kochen für die Schüblinge u. Arrestanten.
Werden dem Gesuchsteller 2 Klafter weiche 18" Scheiter bewilliget.

IV. Section. Obmann Herr Gemeinderath. Ant. Theod. Schweikofer.

2027. Wenzel Wenhart dirigirender Oberlehrer an der Pfarrhauptschule Aichet bittet um Veranlaßung wegen Vorname der Reinigung der Schullokalitäten in Aichet mit Inbegriff des Aushängens der Winterfenster und Einhängen der Jalonsien.

Antrag.
Wird das Aushängen der Winterfenster, so wie das Reinigen u. Einhängen der Jalousien u. das Weißnen u. Ausputzen der Lehrzimmer nebst Gange dem Herrn Oberlehrer Wenhart um den bisherigen Pauschalbetrag pr 40 fl übertragen, hat derselbe den ordnungsmäßigen Vollzug behufs der Besichtigung hieher anzugeigen.
Einhelliger Beschluß nach dem Antrage.

1721. Franz v. Kuhn, Musterlehrer an der Ennsdorferschule bittet wegen Vorname der Reinigung der Schullokalitäten.
Ist dem H. Gesuchsteller zu erinnern, daß das Weißnen u. Reinigen der Schulhauslokalitäten in der Bittwoche im Regiewege vorgenommen werden wird.

1629. Anton Forster bittet um Betheilung aus dem Armenfonde oder Verleihung einer Pfründe.
Ist Gesuchsteller zur nächsten Armensitzung vorzurufen.

1729. Note der Gemeinde Vorstehung Urfahr vom 7. April d.J. Z. 558 über die näheren Verhältniße der Franziska Sturmberger'schen Kinder.
Wird der Ziehmutter Magdalena Steininger für das Kind Franziska Sturmberger ein Unterstützungsbetrag von monatlich 2 fl bewilliget.

2015. Gesuch des Ludwig Mayrhofer als Vormund des Friedrich Schneider bittet um Aufname desselben in eine hiesige Versorgungs-Anstalt.
Wird dem Friedrich Schneider vorderhand der Unterstand im Bruderhause gegen genaue Beobachtung der Hausordnung bewilligt.

2003. Katharina Gerstl Feilhauerswitwe bittet und eine Freywohnung im St. Josef Lazareth für sich u. ihre 2 Blöd- sinnigen Töchter.
Wird der Bittstellerin nebst ihren 2 blödsinnigen dienstunfähigen Töchtern der Unterstand im St. Josef Lazareth gegen Beibringung eigener Betten und unter genauester Beobachtung der Hausordnung bewilligt.

2158. 2159. Juliana Großauer Zweckschmidgesellenwitwe, dann Bernhard Hörmann verwt. Inwohner bitten um Gestattung des Unterstandes in einem hiesigen Versorgungshause.
Wird der Juliana Großauer der Unterstand im St. Josef Lazareth, und dem Bernhard Hörmann im Bruderhause gegen genaue Beobachtung der Hausordnung bewilligt.

2000. Relation der Armen Institutsrechnungsführung, daß bey der Hinauszahlung der Militär-Durchzugs-Quartiergelder für das Jahr 1867 für das Armen-Institut ein Betrag von 27 fl 41 ½ xr als Geschenk erübrigt worden ist.
Diese Relation, wornach dem Armen Institute durch Zurücklassung von Militärquartiergeldern ein freyes Geschenk von 27 fl 41 ½ xr zugeflossen ist, wird zur erfreulichen Kenntniß genommen und den edelmüthigen Gebern der Dank der Gemeindevorstehung ausgedrückt. Das Kassaamt wird angewiesen, diesen Betrag beim Armen Institute in Empfang zu nehmen u. zu verrechnen.

1834. Johann Karlstötter prov. Kreishauptschuldirektor überreicht mehrere Rechnungen über Schulerforderniße.
Sind die angeschlossenen 8 Stück Rechnungen im Betrage pr 8 fl 81 xr an die betreffenden Kontisten gegen Empfangsbestätigung auszubezalen, übrigens wird der aufgestellte Grundsatz in Erinnerung gebracht, daß künftighin ohne hierämtlicher Anweisung nichts mehr angeordnet u. gemacht werden dürfe. Hinsichtlich der Herstellung eines gesonderten Abortes für 3te Hauptschulklasse wird die

Bausektion beauftragt Nachsicht zu pflegen, und bis zur nächsten Sitzung hierüber Bericht zu erstatten.

1892. 1913. Gesuche und Verleihung der Obmannsstelle im Bruderhause.

Vortrag.
Mit Gemeinderathsbeschluß vom 3. April d.J. wurde angeordnet, den bisherigen Obmann im Bruderhause wegen vorgeschrittenen Alters von seiner Stelle zu entheben, und dieselbe Behufs Besetzung mit hiezu geeignete Eheleute auszuschreiben. In Folge dieser Ausschreibung haben sich in der festgesetzten Frist 2 Bewerber und diese Stelle gemeldet, u. zwar: Karl Hammer verehel. Schneidermeister in der Stadt, und Anton Schmidmayr verehel: Inwohner in Wieserfeld. Die Section hat sich diese beiden Bewerber vorstellen lassen, und sich die Überzeugung verschafft, daß Karl Hammer vermöge seines vorgerückten Alters zu dem Dienste eines Obmannes u. den hiemit verbundenen Obliegenheiten nicht geeignet erscheint, und stellt demnach den Antrag:
Es sey die erledigte Stelle eines Obmannes im Bruderhause mit Inbegriff des Meßnerdienstes in der Bruderhauskirche dem Anton Schmidtmayr zu verleihen, und demselben nach erfolgter Erledigung einer Pfründe dieselbe zuzuweisen.
Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen, und beschlossen, daß der bisherige Obmann Roman Huber bis 15. May d.J. seine innegehabte Wohnung im Bruderhause zu räumen, und in das Bürgerspital überzusiedeln habe. Der neu bestellte Obmann Anton Schmidmayr hat an diesem Tage seinen Dienst anzutreten, und es ist behufs der inventarischen Übergabe und Übername der vorhandenen Requisiten im Bruderhause unter Zuzug des Herrn Inspizienten die Verhandlung einzuleiten.

Hiernach wurde die Sitzung geschlossen.

Pöltl
Theißig